



GEMEINDE



INFORMATION

DER MARKTGEMEINDE HARMANNSDORF



Gesunde
Gemeinde

JULI 2020

AUSGABE 4/2020

Herausgeber:

MARKTGEMEINDE

2111 HARMANNSDORF, Kirchengasse 5

Tel.: 02264 7500

Fax 02264 7500 - 16

E-Mail: gemeinde@harmannsdorf.gv.at

IN DIESER AUSGABE:

LKW-BERGUNG

**BRIEF DES BÜRGERMEIS-
TERS**

PRIESTERJUBILÄUM

PFARRER VERSTORBEN

VOLKSSCHULNEUBAU

**DAMMHEBUNG IN OBER-
GÄNSERNDORF**

NATUR VERSUS KULTUR

**NEUE BILDFÖHRE IM
RÜCKERSDORFER ROHR-
WALD**

**DUALE ZUSTELLUNG DER
GEMEINDERECHNUNGEN**

**ÄRZTE UND ÄRZTENOT-
DIENST**

BÜRGERMEISTER-SPRECHSTUNDEN

Dienstag: 17:00–19:00

Freitag: 07:30–08:30

LKW - BERGUNG IN OBERGÄNSERNDORF

Am Morgen des 8. Juli 2020 ist am Ende des Unteren Maierhofes in Obergänserndorf ein LKW der Firma Quester in der „Straße versunken“. Das unterirdische Umfeld, des in diesem Bereich befindlichen Regenwasserkanales war komplett ausgeschwemmt, sodass sich unter der Asphaltdecke ein riesiges Loch bildete. Der zu diesem Zeitpunkt noch mit einigen Paletten Ziegel beladene LKW brach an dieser Straßenstelle mit den Hinterrädern ein und saß mit dem Unterfahrschutz und dem



LKW - Rahmen auf. Die FF-Obergänserndorf übernahm die Sicherungsarbeiten und verhinderte ein weiteres Abrutschen des LKW's. Für die Bergung des Fahrzeuges musste jedoch ein schwerer Bergekrane von der FF - Mistelbach angefordert werden. In Summe dauerte der Einsatz einige Stunden, konnte aber gut erledigt werden. Noch am selben Tag begannen die Sanierungsarbeiten des Kanales in dieser Region

durch die Firma Leithäusl. **Ein Dank an die FF aus Obergänserndorf und ihren Kollegen aus Mistelbach.**



Werte Gemeindebürgerinnen ! Werte Gemeindebürger ! Liebe Jugend !

Nach den Corona-Einschränkungen war es wichtig baldigst den Schulbau zu beginnen. Die erneute schikanöse Anzeige der Bürgerliste bei der Gemeinde - Aufsichtsbehörde des Landes NÖ, wiederum zum selben Thema, neuerlich ist die Beschwerde haltlos, hält uns nicht ab, raschest die Umsetzung zu ermöglichen. Ich habe bei der

Gemeinderatssitzung vom 23. Juni jenen oppositionellen Gemeinderäten, die immer dieselben Kritikpunkte einbringen, die immer wieder das selbe wiederkauen, gesagt: Nur weil man einen falschen Sachverhalt ständig wiederholt wird er nicht richtig. Es mag sein, dass bei Teilen der Bevölkerung ein kritisches Meinungsbild hängen bleibt, aber es bleibt trotzdem einfach falsch. Das gilt genauso für einen sich nach Wien verabschiedeten Kanalgebühr-Ablehner, wie auch für die „Blühwiesenforderer“ auf unseren öffentlichen Plätzen, sowie die schikanösen Daueranzeiger aus der Bürgerliste.

All den Kritikern in der Grünraumsache sei gesagt: nehmt euch einmal ein Bild unserer 55 km² aus dem Internet. Wir haben fast ein Drittel Waldfläche rund um unser Gemeindegebiet. Wir haben rundum fast nur Ackerflächen und sage und schreibe ca. 70 Hektar "Gstetten", "Feld- oder Wiesenraine", "Bachgräben" und mittlerweile auch Blühflächen. Ich weiß schon, mehr und mehr kann schon immer besser sein, aber bei uns ist dies alles sicher nicht zu wenig.

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern einen wunderschönen erholsamen Sommer und garantiere Ihnen, dass wir in der Gemeinde an unseren Aufgaben und Pflichten dranbleiben. Wir wollen lückenlose Projektabläufe auch über den Sommer erreichen, um den Corona Frühling in unserer Gemeinde wettzumachen.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen, vielleicht sehen wir uns bei einem der wenigen Feste die geblieben sind. Es grüßt sie herzlich

Ihr Norbert Hendler

Bürgermeister

10-jähriges PRIESTERJUBILÄUM - PV. Mag. Saurugg

Die Pfarrgemeinde Harmannsdorf durfte Pfarrvikar Mag. Hannes Saurugg zum 10jährigen Priesterjubiläum gratulieren. PfGR Obmann Mag. Hanno Zsoncics gratulierte im Beisein von Pfarrer Stanislav Zawila für die Pfarre, Kdt. Christoph Nebenführ gratulierte für die Feuerwehr und bedankte sich für seinen Eifer und seine Bemühungen bei Einsätzen und auch für die Bereitschaft und die Arbeit als Feuerwehrkurat. Bgm. Mag. Norbert Hendl gemeinsam mit GR Anneliese Nebenführ schlossen sich für die Gemeinde den Gratulanten an.

Bruder Hannes erhielt für jedes der 10 Priesterjahre eine Flasche

Wein. Wie im Weinviertel üblich, waren das verschiedene Flaschen DAC aus der Region. Besonders aber für die letzten drei Jahre erhielt er die "Gemeindeweinflaschen", die bei uns mit Gemeindecetten versehen und für Jubiläen vorbereitet sind.



Pfarrer Mons. Franz FORSTHUBER verstorben



Nach kurzer, aber unglaublich heftiger Krankheit verstarb Pfarrer Mons. Franz Forsthuber. Er war 40 Jahre Pfarrer in Spillern und lebte in seiner Pension in Rückersdorf auf der Laaer Straße. Erzbischof und Kardinal Christoph Schönborn zelebrierte das Requiem in Spillern und Pfarrer Forsthuber wurde danach im Priestergrab in Kleinwilfersdorf beigesetzt.

VOLKSSCHULBAU



Der Schulbau ist voll im Gange. Nach der Vermessung und dem Grundaushub wurden die Fundamente und die Bodenplatte rasch erledigt. Die Materialien für den Aufbau der Mauern stehen bereit und die Baufirma unterstützt die Bauarbeiten mit einem riesigen Baukran. Zurzeit werden die nächsten Gewerke vorbereitet und sollen vom Gemeinderat am 28. Juli genehmigt werden. Bei Zimmerer, Dachdecker, Spengler, Fenster und Portale werden nach der Angebotsöffnung gerade die Bestbieter ermittelt, um diese dem Gemeinderat zur Auftragsvergabe vorzulegen.



Trotz einer neuerlichen Anzeige der Bürgerliste bei der Aufsichtsbehörde des Landes NÖ, werden wir, obwohl wir schon ein halbes Jahr Zeit durch deren mehrmaliges schikanöses Anzeigen verloren haben, alles versuchen, den Termin für die Inbetriebnahme zum Schulbeginn 1. Sept. 2021 einzuhalten.

DAMMANHEBUNG IN OBERGÄNSERNDORF



Bei jedem Starkregenereignis, das in Obergänsersdorf den Donaугaben gefüllt hat, wurde am Ortsende eine drohende Überflutung beobachtet. Die NÖ Wasserbauabteilung WA3, gemeinsam mit Donaугabenverband und Gemeinde, hat nach einer mehrmaligen Begehung eine Dammerhöhung bis zur Siedlungsgrenze veranlasst. Die Planung vom Becken Herbersteingasse ist in Planung und die Verhandlungen über das Becken Mühlweg laufen ebenfalls.

Alljährlicher Streit - "Natur" versus "Kultur"

Wie jedes Jahr im Juni ist auch heuer wieder die Meinungsverschiedenheit über "radikale Grünpflege" versus "übertriebene Naturzonen" aufgetreten (Bildbeispiele: Wien 18. Bez. und Tresdorf). Die Gemeinde versucht seit Jahren einen Mittelweg, um nicht überall grenzenloses Pflanzenwachstum zu bekommen, aber auch nicht an öffentlichen Stellen "englische



Rasenflächen" zu erhalten. Die Vorwürfe der Grünen sind ebenso haltlos wie die Beschwerden über Schandflecke wegen zu späten Mähens. Wir werden auch weiterhin die Abmachungen mit dem Land NÖ und der örtlichen Jägerschaft so gut es geht einhalten und Anfang Juni die Gelege an den Gräben und in den Naturzonen ausbrüten lassen und erst danach die Mähfahrzeuge einsetzen.

NEUE BILDFÖHRE IM RÜCKERSDORFER ROHRWALD



Die Bildföhre im Rückersdorfer Rohrwald ist leider dem Wassermangel zum Opfer gefallen. Im Gebiet der Agrargemeinschaft Haidholz soll die Nachbarföhre den Dienst als Bildföhre übernehmen. Wir werden die Bilder umhängen und eine neue Föhre im Straßenbeet pflanzen. Die Straßenmeisterei Korneuburg kümmert sich um die verdorrte Föhre und unterstützt die Gemeinde bei der Umsetzung und der Neubepflanzung.

FOSSILIENWELT STETTEN - SAISONSTART

Seit 1. Juli hat die Fossilienwelt nach der Corona-Pause wieder ihre Pforten für Gäste geöffnet, selbstverständlich unter Berücksichtigung aller derzeit geltenden Hygiene- und Sicherheitsregeln. Wir sind sehr bemüht, unseren großen und kleinen Gästen weiterhin einen genussvollen und möglichst uneingeschränkten Besuch zu ermöglichen, bitten jedoch schon vorab um Verständnis, dass manches vermutlich "ein wenig anders" abläuft. Der sichere Zutritt zum Austernriff und ins Museum sowie die Suche nach Haifischzähnen und Fossilien in un-

serer großen Sandbucht sind gewährleistet. Auch unser Kinderspielplatz steht in vollem Umfang zur Verfügung. Gerne organisieren wir ab Juli auch wieder Kindergeburtstage für Sie!

Veranstaltungen im Sommer:

21. Juli Fossilien-Workshop für Kinder, 12:00 – 16:00 Uhr

24. Juli 18:30 Uhr Krimi-Lesung „Waldviertelfluch“ mit Maria Publig

18. Aug. Workshop für Kinder zum Thema "Eiszeit", 12:00 - 16:00 Uhr

NEUBAU ROTES KREUZ - BEZIRKSSTELLE

DAS ROTE KREUZ KORNEUBURG BAUT FÜR DIE ZUKUNFT

Wir bauen, um der Bevölkerung des Bezirks Korneuburg weiterhin optimal helfen zu können: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Unsere 650 MitarbeiterInnen - ehrenamtlich, hauptberuflich, zivildienstleistend oder im Freiwilligen Sozialjahr - haben immer etwas zu tun; sei es im Rettungs- und Sanitätsdienst, in der Ausbildung, den Gesundheits- und Sozialen Diensten, im Großeinsatzmanagement und auch im Jugendrotkreuz.

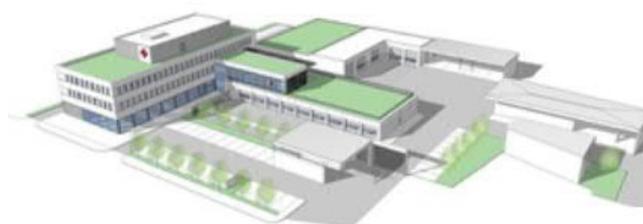
Um alle Aufgabenbereiche erfüllen zu können, bedarf es aber nicht nur engagierter Menschen, sondern auch guter Rahmenbedingungen. Dazu gehört eine Bezirkszentrale, die den technischen Anforderungen entspricht und genug Platz bietet, denn was wäre ein Rettungswagen ohne Garage, eine Erste Hilfe-Trainerin ohne Kursraum oder der Seniorentreff ohne Kaffeeküche?

Wir sind uns sicher, dass das neue Gebäude ein optimaler Stützpunkt für all unsere Dienstleistungen sein und es noch vielen Generationen von MitarbeiterInnen Freude bereiten wird.

In etwa 6 Mio. Euro müssen dafür vom Roten Kreuz Korneuburg selbst finanziert werden. An dieser Stelle bitten wir um Ihre Hilfe. Jeder Euro hilft und wird zweckgewidmet für das Projekt verwendet. Helfen Sie mit Ihrer Spende – wir bauen für und auf Sie! Alle Infos zum Neubau sind außerdem auf der Website neubau.rotkreuz.at zu finden.

Unser Spendenkonto:

Volksbank Niederösterreich AG
 IBAN AT41 4715 0335 7001 0000
 BIC VBOEATWWNOM
 Verwendungszweck: Neubau2020



COVID 19 UND SEINE AUSWIKUNGEN

„SCHMÄLERT AUCH DIE FINANZEN DER GEMEINDE“

Nicht spurlos gehen die Auswirkungen von Covid-19 an unserer Gemeinde vorbei. Als wichtigstes aber gilt, die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde die bisher an COVID- 19 erkrankt waren, sind wieder genesen und wohlauf.

Die Herausforderungen für die Gemeinde in allen Bereichen, wie dem Gemeindeamt, dem Bauhof, der Kindergärten und Schulen waren enorm, konnten aber recht gut gemeistert werden.

Seitens der Gemeinde war anfangs der Krise die Anschaffung von Desinfektionsmittel und Spendervorrichtungen, Einweghandschuhen, Masken oder Schutzanzügen ein schier fast unlösbares Problem. Dennoch ist es uns gelungen und wir haben jetzt sogar für eine künftige Notfallsituation einen kleinen Vorrat angelegt. Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei der Firma Bayer Matris aus Kleinrötz, die sehr rasch mit der Produktion von Stoffmasken begonnen hat und wir damit das Gemeindepersonal versorgen konnten.

Die Krise zieht aber nicht nur gesundheitliche Probleme vieler Menschen nach sich, sie brachte und bringt noch immer die gesamte Wirtschaft ins Wanken und das hat auch für die Gemeinde einen bitteren Beigeschmack - die geringen Einnahmen in der Gemeindegasse - sei es durch geringere Kommunalsteuereinnahmen, vor allem aber die extremen Einbußen bei den Abgabenertragsanteilen vom Bund. Nahezu alle Steuereinnahmen waren beim Bund von enormen Rückgängen gekennzeichnet, welche sich auch auf die Finanzen der Gemeinde auswirkten und noch weiter auswirken werden. Von Anfang an wurde seitens der Amtsleitung in allen Bereichen ein Ausgabenstopp, bzw. Ausgaben auf das äußerst notwendigste, angeordnet. Geplante Projekte, deren Finanzierung noch nicht hundertprozentig gesichert waren, wurden vorerst auf Herbst verschoben. Die Finanzierung für das größte Projekt - Volksschule Harmannsdorf und Kleinsporthalle ist ja gesichert und die Umsetzung hat im Juni begonnen.

Zum Glück hat die Gemeinde aus dem Jahr 2019 noch Überschüsse, die für 2020 noch nicht verplant waren und diese aus derzeitiger Sicht wahrscheinlich der Krise zum Opfer fallen. Wir werden allerdings bemüht sein, so viele wie möglich, der vom Bund und Land NÖ angekündigten Gemeindeförderungen, in Anspruch zu nehmen. Auf alle Fälle ist es geplant, ab Herbst mit der 1. und eventuell 2. Phase der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED in Würnitz, zu beginnen. Der Hauptplatz in OG und auch der Gehsteig in Harmannsdorf sollen im Herbst von der Straßenmeisterei Korneuburg in Angriff genommen werden. Auch kleinere Straßenbauarbeiten werden erst im Herbst von der Firma Leithäusl ausgeführt. Der Ankauf eines Kommunaltraktors war schon im Budget 2020 vorgesehen, auch dafür gibt es Fördermittel. Dieser soll noch im Juli beschlossen und bestellt werden, damit mit einer Auslieferung Ende Dezember, oder Anfang Jänner gerechnet werden kann. Der Tausch der für 2020 geplanten 450 Wasserzähler wird aller Voraussicht nach auf das Frühjahr 2021 verschoben.

Werte Leserinnen und Leser, wir sind zwar am Gemeindeamt seit längerem wieder für Ihre Anliegen persönlich da, dennoch gelten nach wie vor gewisse Sicherheitsmaßnahmen und Terminvereinbarungen.

ORDINATIONSZEITEN

| Ordinationszeiten: | Gemeindearzt | praktischer Arzt | Zahnarzt | prakt. Wahlarzt (in Würnitz) |
|--------------------|--------------------------------------|--|--|--|
| | Dr. REIF 02264/6488 | Dr. KALSER 02264/7219 | Dr. PALMAN 02264/7316 | Dr. JAKOBER 02263/37139 |
| Montag: | 08.00 - 12.00 17.00 - 19.00 | 11.00 - 13.00 | 09.00 - 11.30 12.30 - 16.00 | 07.30 - 12.00 |
| Dienstag: | 08.00 - 12.00 | 11.00 - 13.00 | 09.00 - 11.30 12.30 - 18.00 | geschlossen |
| Mittwoch: | keine | ab 16.00 | keine | 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 |
| Donnerstag: | 08.00 - 12.00 17.00 - 19.00 | keine | 09.00 - 11.30 12.30 - 18.00 | 07:30 - 12:00 |

KINDERÄRZTIN in Lerchenau

Frau **Dr. MARTUCCI-IVESSA**

Ordination nach Vereinbarung 0664 / 461 85 63

HAUTÄRZTIN in Würnitz **auch an Sonn- u. Feiertagen**

Frau Dr. BODNAR 2112 Würnitz, Franz Lehar-Gasse 51

Ordination nach Vereinbarung: 0676 / 62 97 213; 02263 / 7317

Alle Kassen Wahlärztin, www.schoen-und-gesund.at

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST an den WOCHENENDEN

Diensthabender Arzt Ort Tel.Nr. 1 Tel.Nr. 2

Juli 2020

25.-26. Dr. HASENHÜNDL Martina Stetten 02262 / 64317 141

August 2020

01.-02. Dr. JELL Marcus Leobendorf 02262 / 66140 141

08.-09. Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern 02266 / 80825 141

15.-16. Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf 02264 / 6488 141

22.-23. Dr. KREJCAREK Martina Stetten 02262 / 672451 141

29.-30. Dr. HASENHÜNDL Martina Stetten 02262 / 64317 141

September 2020

05.-06. Dr. JELL Marcus Leobendorf 02262 / 66140 141

12.-13. Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf 02264 / 6488 141

19.-20. Dr. JELL Marcus Leobendorf 02262 / 66140 141

26.-27. Dr. HASENHÜNDL Martina Stetten 02262 / 64317 141

Wieder einmal eine große Bitte !!! Hunde an die Leine

Nach wie vor beschwerten sich Bürgerinnen und Bürger (auch Hundebesitzer) über das undisziplinierte Verhalten anderer Hundebesitzer. Jene, die sich nicht an die Leinen- und oder Beißkorbpflicht halten, bringen diejenigen, die vorbildlich vorgehen, auch in Verruf. Wie immer wieder geschrieben, respektieren Sie bitte die Ängste anderer Mitmenschen und halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Regeln. Und das bitte auch in der freien Natur: Das Internet ist voll von Bildern, wo Hunde, die nicht an der Leine sind, Wildtiere attackieren und teilweise auch reißen. Das muss nicht passieren wenn jeder seinen Vierbeiner an die Leine nimmt und damit die Natur schützt.

DANKE